

Bayern

Tschechien

**Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie
(Richtlinie 2000/60/EG)**

Internationale Flussgebietseinheiten Elbe und Donau

Bearbeitungsgebiete Elbe und Donau

Koordinierungsdokument

Bayern – Tschechien

Grenzüberschreitende Abstimmung bei der Erstellung der Bewirtschaftungspläne

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	3
1 Abstimmungsprozess in den Bearbeitungsgebieten Elbe und Donau	3
2 Grenzgewässer	5
3 Überwachungsprogramme	6
4 Umweltziele / Bewirtschaftungsziele	6
5 Maßnahmenprogramme	7
6 Öffentlichkeitsbeteiligung	8
7 Resümee	8

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1: Karte "Oberflächenwasserkörper D/BY-CZ"; 30.11.2009

Anlage 2: Tabelle "Surface water bodies at the border of D/BY-CZ"; 30.11.2009"

Vorbemerkungen

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) orientiert sich in ihrem Grundsatz an den hydrologischen sowie hydrogeologischen Randbedingungen ganzer Flussgebietseinheiten. Dadurch ist eine Bearbeitung und Dokumentation über die Landesgrenzen hinweg erforderlich, auch wenn die inhaltliche Bearbeitung für den einzelnen Wasserkörper jeder Staat für sein Hoheitsgebiet selbst vornimmt. Insofern sind, insbesondere im Grenzbereich, alle Bearbeitungsschritte zu koordinieren und eng aufeinander abzustimmen.

Das vorliegende Koordinierungsdokument für die Bearbeitungsgebiete Elbe und Donau im bayerisch-tschechischen Grenzbereich verfolgt das Ziel, die grenzüberschreitende Abstimmung bei der Erstellung der Bewirtschaftungspläne transparent zu machen und die wesentlichen erzielten Ergebnisse des Abstimmungsprozesses zusammenfassend zu dokumentieren. Dabei werden die Themen

- Überwachungsprogramme
- Umweltziele / Bewirtschaftungsziele
- Konzeptionen der Maßnahmenprogramme und
- Öffentlichkeitsbeteiligung

angesprochen. Das Koordinierungsdokument gibt dabei nicht die Inhalte der Bewirtschaftungspläne oder Teile davon wieder. Vielmehr verweist das Abstimmungsdokument auf die jeweiligen Bewirtschaftungspläne der Staaten, die gegenüber der EU bzw. den nationalen bzw. internationalen Kommissionen verbindlich sind.

1 Abstimmungsprozess in den Bearbeitungsgebieten Elbe und Donau

Die internationale Koordination der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie in den Flussgebietseinheiten Elbe und Donau erfolgt auf den Plattformen der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE) in Magdeburg (www.ikse-mkol.org) und der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau (IKSD) in Wien (www.icpdr.org/).

Die nationale Abstimmung zwischen der Tschechischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland für den tschechisch-deutsch/bayerischen Grenzabschnitt erfolgt auf Ebene des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit und des Ministeriums für Umwelt der Tschechischen Republik im Rahmen des Ständigen Ausschusses Bayern der deutsch-tschechischen Grenzgewässerkommission in der Wasserrahmenrichtlinie-Arbeitsgruppe (AG WRRL D/BY-CZ) Bayern-Tschechien. Seit in Kraft treten des Vertrages im Jahr 1997 tagt der Ständige Ausschuss mindestens einmal jährlich. Die AG WRRL D/BY-CZ hat bisher insgesamt 14-Mal getagt. Die Besprechungen werden fortgesetzt. Daneben erfolgt auch eine nationale Abstimmung mit den anderen Bundesländern im Rahmen der Flussgebietsgemeinschaft Elbe.

Regelmäßige Mitglieder des Ständigen Ausschusses Bayern sind:

Deutschland/Bayern: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, München
Regierung von Oberfranken, Bayreuth
Regierung der Oberpfalz, Regensburg
Regierung von Niederbayern, Landshut
Landesamt für Vermessung und Geoinformation, München
Grenzwässerssekretariat Regensburg

Tschechien: Ministerium für Umwelt der Tschechischen Republik, Prag
Ministerium für Landwirtschaft der Tschechischen Republik, Prag
Ministerium des Innern der Tschechischen Republik, Prag
Einzugsgebiet Eger, SB, Komotau
Einzugsgebiet Moldau, SB, Prag
Wasserwirtschaftliches Forschungsinstitut TGM,
öffentliche Forschungseinrichtung, Prag
Grenzwässerssekretariat, Prag

Regelmäßige Mitglieder der AG WRRL D/BY-CZ sind:

Deutschland/Bayern: Regierung von Oberfranken, Bayreuth
Grenzwässerssekretariat Bayern, Regensburg
Bayerisches Landesamt für Umwelt, Hof
Wasserwirtschaftsamt Hof
Wasserwirtschaftsamt Weiden
Wasserwirtschaftsamt Regensburg

Tschechien: Ministerium für Umwelt, Prag
Ministerium für Landwirtschaft, Prag
Einzugsgebiet Eger, SB, Komotau
Einzugsgebiet Moldau, SB, Prag
Hydrometeorologisches Institut, Prag
Wasserwirtschaftliches Forschungsinstitut TGM,
öffentliche Forschungseinrichtung, Prag
Bezirksamt Karlsbad
Bezirksamt Südböhmen, Budweis
Bezirksamt Pilsen

Wesentliche Inhalte der bisherigen Sitzungen der AG WRRL D/BY-CZ waren:

- Abstimmung über die Abgrenzung der Wasserkörper sowie über die Monitoring-Messnetze und -Programme
- Austausch über die Bearbeitungsmethoden für die Zustandbeschreibung der Oberflächengewässer
- Austausch über die Einstufung der Wasserkörper
- Austausch über die einzelnen Arbeitsschritte bei der Aufstellung der Bewirtschaftungspläne und insbesondere der Maßnahmenprogramme

- Austausch über die Vorgehensweise bei der Aufstellung von Maßnahmenprogrammen
- Austausch über die Maßnahmenprogramme
- Abstimmung über die Wichtigen Fragen der Gewässerbewirtschaftung
- Austausch über die Ansätze zur Kommunikation und aktiven Öffentlichkeitsbeteiligung
- Vereinbarung, dass bei Wasserkörpern an grenzüberschreitenden Fließgewässern jeweils im Rahmen des eigenen Gebiets bis zur Staatsgrenze zu berichten ist.

2 Grenzgewässer

Oberflächengewässer

Folgende Übersicht nennt die wichtigsten grenzüberschreitenden bzw. grenznahen Fließgewässer. Die Lage der Gewässer entlang der D/BY-CZ Grenze zeigt die anliegende Karte "Oberflächenwasserkörper D/BY-CZ" (Anlage 1).

Grenzüberschreitende Fließgewässer Deutschland/Freistaat Bayern – Tschechische Republik

Fließgewässer	Wasserkörper D/BY	Wasserkörper CZ	Bemerkungen / Fließrichtung	Flussgebiet
Südliche Regnitz / Rokytnice	SE071	14819000	CZ → D/BY	Elbe
Schwesnitz / Pekelský potok	SE064		CZ → D/BY	Elbe
Eger - Nebengewässer mit Selb / Račí potok, Mlýnský potok	SE010	13971000	Grenzgewässer CZ → D/BY	Elbe
Eger bis Grenze / Ohre	SE001		D/BY → CZ	Elbe
Röslau von Kösseinmündung bis Grenze / Reslava	SE021	13972000	Grenzgewässer D/BY → CZ	Elbe
Wondreb bis Grenze / Odrava	SE035	14022000	D/BY → CZ	Elbe
Wondreb - Nebenbäche linksseitig	SE039		Grenzgewässer D/BY → CZ	Elbe
Muglbach / Mohelenský potok	SE044	14023000 14024000	D/BY → CZ	Elbe
Lohbach (Mähring) - Mies, Beraun / Hamerský potok	WB003	12962000	CZ → D/BY → CZ	Elbe
Reichenbach - Mies, Beraun / Mže	WB002	110010140004	D/BY → CZ	Elbe
Tirschenreuther Waldnaab	NR023	-	CZ → D/BY → CZ	Donau
Pfreimd-Oberlauf, Zottbach / Hraniční potok, Celní potok	NR118	40028000	CZ → D/BY	Donau
Katharinabach / Kateřinský potok		40018000	CZ → D/BY	Donau
Pfreimd-Nebenbäche, Fahrbach-Stelzlmühle	NR117	40027000	D/BY → CZ → D/BY	Donau
Ascha	NR163	-	CZ → D/BY	Donau
Bayerische Schwarzach / Černice	NR143	40045000	Grenzgewässer CZ → D/BY	Donau
Schwarzach / Nemanický potok	NR133	-	CZ → D/BY	Donau
Kalte Pastritz / Chladná Bystřice	NR134	40092000	CZ → D/BY	Donau
Chamb bis Drachensee / Kouba	NR303	40081000 40078000	CZ → D/BY	Donau
Chodenanglbach bis Grenze / Chodská Úhlava	WB001	13234000	CZ → D/BY	Elbe
Großer Regen / Řežná	NR229	40061000	CZ → D/BY	Donau

Rinchnacher Ohře	NR247	-	CZ → D/BY	Donau
Reschbach	IN140		CZ → D/BY	Donau
Wolfsteiner Ohře	IN134	-	Grenzwässer CZ → D/BY	Donau
Wagenwasser	WM002	11367000	Grenzwässer D/BY → CZ	Elbe
Kalte Moldau /Studená Vltava	WM001	11379000	D/BY → CZ	Elbe

Grundwasser

Im bayerisch-tschechischen Grenzbereich wurden auf bayerischer Seite zwei Grundwasserkörper mit den Bezeichnungen "DED/BY_SE_IB1" und "DED/BY_SAL GW 043" ausgewiesen.

Die Grundwasserleiter (Aquifers) gehen nur geringfügig über die Staatsgrenze hinaus. Aus diesem Grund enden alle bayerischen und tschechischen Grundwasserkörper an der Staatsgrenze. Das heißt, dass keine grenzüberschreitenden Grundwasserkörper ausgewiesen wurden.

3 Überwachungsprogramme

In den Bearbeitungsgebieten Elbe und Donau hat jeder Staat für seinen Teil ein Messstellennetz und ein Messprogramm eingerichtet. Bei grenzüberschreitenden bzw. grenzbildenden und grenznahen Gewässern werden dem jeweils anderen beteiligten Staat die Ergebnisse zur Verfügung gestellt.

4 Umweltziele / Bewirtschaftungsziele

Das Bewirtschaftungsziel der bayerischen und tschechischen Oberflächenwasserkörper entlang der Grenze ist durchgängig die Erreichung des "guten Zustands" bzw. der Erhalt des "guten oder sehr guten Zustands" oder des "guten ökologischen Potentials".

Oberflächenwasserkörper

Alle Oberflächenwasserkörper sind mit Ausnahme des Stausees Lucina als natürlich eingestuft. Informationen zu diesen Wasserkörpern enthält die Tabelle "Surface water bodies at the border of D/BY-CZ" (Anlage 2)

Grundwasserkörper

Die beiden bayerischen Grundwasserkörper befinden sich bereits im guten Zustand, der beibehalten werden soll.

Auf tschechischer Seite besteht das Ziel darin, den guten Zustand zu erreichen.

5 Maßnahmenprogramme

Die wesentlichen Maßnahmen, die sich für die Oberflächenwasserkörper an der bayerisch-tschechischen Grenze abzeichnen, sind die Verbesserung der hydromorphologischen Verhältnisse, insbesondere der Durchgängigkeit und der Restwasserführung, die konsequente Verminderung der diffusen Einträge, die zu Belastungen führen, sowie weitere Anstrengungen zur Reduzierung noch bestehender punktueller Einleitungen von gefährlichen Stoffen.

Im Bereich der bayerisch-tschechischen Grenzgewässer sind folgende Maßnahmenschwerpunkte hervorzuheben:

Verbesserung der Durchgängigkeit der Grenzgewässer:

In Röslau und Eger wurde die Durchgängigkeit bei einem Teil der Querbauwerke durch vorgezogene Maßnahmen bereits wieder hergestellt.

Verringerung der Nährstoffeinträge:

Zur Verringerung der Eutrophierung im Stausee Skalka wurde 2008 das gemeinsame bayerisch-tschechische Projekt „Problematik der Nährstoffe und Blaualgen im Stausee Skalka“ begonnen. Die inzwischen fertig gestellte Studie zeigt die einzelnen Ursachen für die Nährstoffbelastung im Einzugsgebiet des Stausees sowie mögliche Abhilfemaßnahmen auf.

Zur Reduzierung der Nährstoffbelastung im Einzugsgebiet der Chamb bis zum Stausee in Furth im Wald wurde als Grundlage für die gezielte Nährstoffreduktion 2008 das gemeinsame Projekt „Grenzüberschreitender Wasserschutz im Einzugsgebiet Drachensee“ gestartet - Umsetzungsrahmen 2008 bis 2010.

Verringerung der Belastung mit Schadstoffen:

In Kössein und Röslau sind bei den regelmäßig durchgeführten Messungen in den Sedimenten, Schwebstoffen und Fischen noch immer erhöhte Quecksilbergehalte feststellbar, obwohl eine Sanierung Chemischen Fabrik Markredwitz sowie eine Räumung der kontaminierten Schlämme in den Stauhaltungen der Kössein und Röslau durchgeführt wurde. Insgesamt ist die Quecksilberfracht der Röslau vor dem Grenzübertritt im Vergleich zu früher teilweise zurückgegangen. In einem gemeinsamen bayerisch-tschechischen Projekt sollen die Quecksilberbelastungen in Kössein und Röslau genauer analysiert und Vorschläge zur Lösung ausgearbeitet werden.

Die Maßnahmenprogramme zu den einzelnen Wasserkörpern in Bayern können im Umweltbericht der FGG Elbe unter der Internetadresse www.fgg-elbe.de eingesehen werden. Die Maßnahmenprogramme für die tschechischen Wasserkörper können unter www.pvl.cz und www.poh.cz aufgerufen werden.

Die Ausführung der dort aufgezeigten Lösungen wird nur Schritt für Schritt möglich sein. Für die Umsetzung der Maßnahmen sind deshalb zum Teil Zeiträume anvisiert die über 2015 hinaus gehen.

6 Öffentlichkeitsbeteiligung

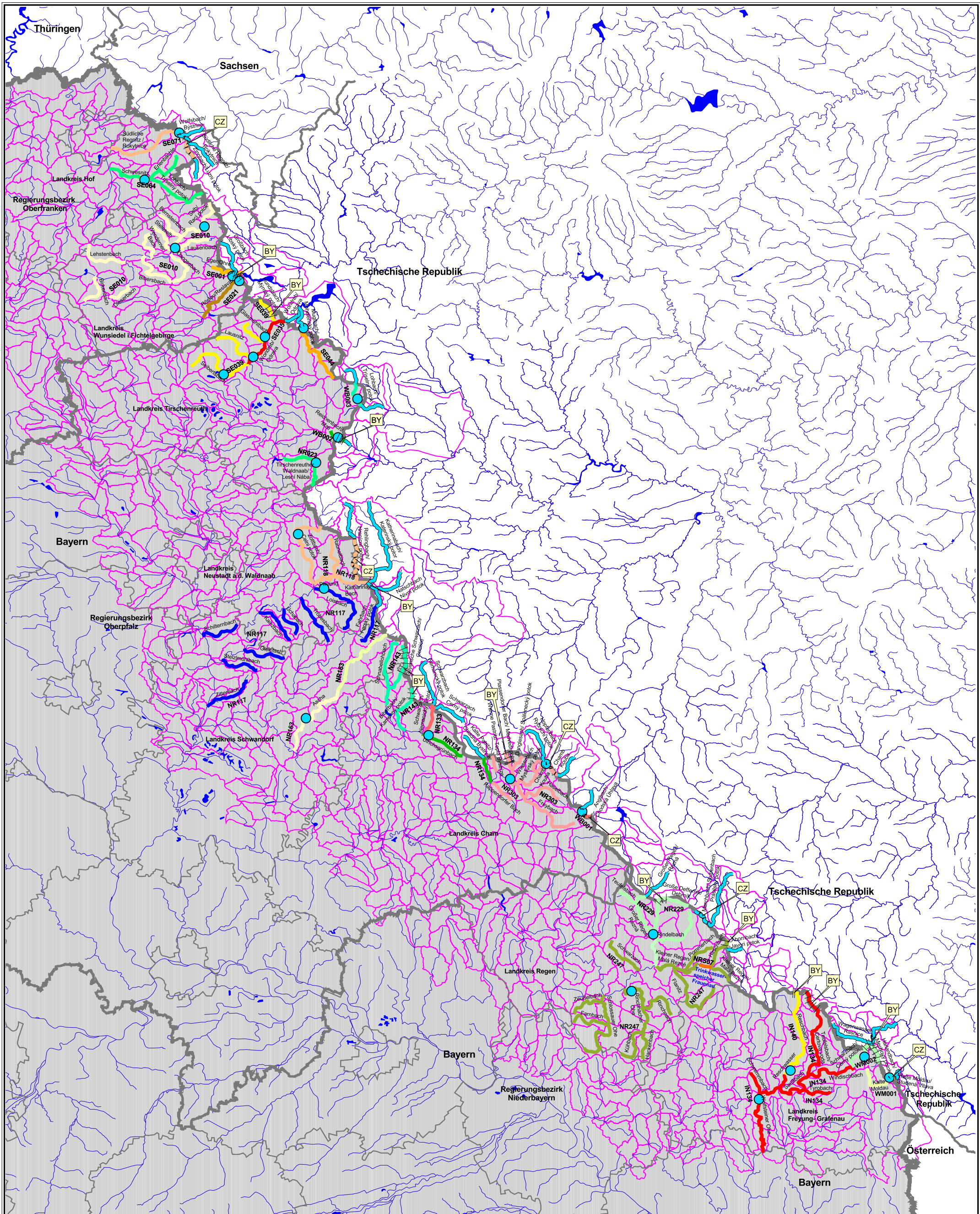
Die Information und Anhörung der Öffentlichkeit während des Planungsprozesses bis 2009 erfolgte auf beiden Seiten in drei Phasen:

- Phase 1: Arbeitsprogramm und Zeitplan zur Erstellung der Bewirtschaftungspläne
- Phase 2: Überblick über die wichtigen Fragen der Gewässerbewirtschaftung
- Phase 3: Entwürfe der Bewirtschaftungspläne

Die Ergebnisse der dritten Anhörungsphasen sowie die darauf zurückgehenden Änderungen des Bewirtschaftungsplans und Maßnahmenprogramms werden auch für das gemeinsame Donau- und Elbeeinzugsgebiet im den zum 22. Dezember 2009 zu veröffentlichenden Bewirtschaftungsplänen zusammenfassend dokumentiert.

7 Resümee

Trotz unterschiedlicher Ausgangssituationen in Bayern und Tschechien hinsichtlich der vorhandenen Daten, des durchgeführten Monitorings und der Bewertung konnten in weiten Teilen übereinstimmende Ergebnisse erzielt werden. Bei Abweichungen waren diese erklärbar. Bei der künftigen Umsetzung der WRRL ist davon auszugehen, dass eine noch weitergehende Annäherung im methodischen Vorgehen und bei der Abwicklung der Maßnahmen zu erwarten ist.



- Legende:
- Landesgrenze
 - Regierungsbezirksgrenze
 - Landkreisgrenze
 - Oberflächenwasserkörper BY mit Nr.
 - Oberflächenwasserkörper CZ
 - Fließgewässer
 - Operative Messstellen der OWK's im Grenzbereich zur Tschechischen Republik
 - Bach und Flussgebiet
 - BY Grenzgewässer Zuständigkeit Bayern
 - CZ Grenzgewässer Zuständigkeit Tschechische Republik



Regierung von Oberfranken		Sachgebiet 52	
Maßstab: 1:600.000		Wasserkörper Grenzverlauf Bayern - Tschechien	
entw.	Datum	Name	
	30.11.2009	Pöhlmann	Kartengrundlage: Rasterdaten topographischer Karten des Bayerischen Landesvermessungsamts. Wiedergabe mit Genehmigung Nr. 6/94
gepr.			

Surface water bodies at the border of D/BY-CZ

Name of surface water body	International ID of surface water body	Ecological status	Chemical status	WB status	HMWB	Good status	Name of surface water body	International ID of surface water body	Ecological status	Chemical status	WB status	HMWB	Good status
BY	BY	BY	BY	BY	BY	BY	CZ	CZ	CZ	CZ	CZ	CZ - final designation	CZ
Südliche Regnitz	DE_BY_SE071	not good	good	not good	No	until 2015	Rokytnice / Regnitz po státní hranici	CZ_RW_14819000	good	good	good	No	already good
Schwesnitz mit Perlenbach und Höllbach	DE_BY_SE064	not good	good	not good	No	after 2015	Pekelský p., Újezdský p., Hraniční p., Čirý p.	1)	-	-	-	-	-
Eger - Nebengewässer mit Selb	DE_BY_SE010	not good	good	not good	No	after 2015	Račí p., Mlýnský p.	CZ_RW_13971000	not good	good	not good	No	after 2015
Eger von Brücke bei Königsmühle bis CZ-Grenze	DE_BY_SE001	not good	good	not good	No	after 2015	Ohře / Eger po soutok s tokem Reslava / Röslau						
Röslau von Kösseimündung bis CZ-Grenze	DE_BY_SE021	not good	good	not good	No	after 2015	Reslava / Röslau po ústí do toku Ohře	CZ_RW_13972000	not good	good	not good	No	after 2015
Wondreb von Seibertsbach bis CZ-Grenze	DE_BY_SE035	not good	not good	not good	No	after 2015	Odrava / Wondreb po vzdutí nádrže Jesenice	CZ_RW_14022000	not good	good	not good	No	after 2015
Wondreb - Nebenbäche linksseitig	DE_BY_SE039	not good	good	not good	No	after 2015							
Muglbach	DE_BY_SE044	good	good	good	No	already good	Mohelenský potok po vzdutí nádrže Jesenice	CZ_RW_14024000	not good	good	not good	No	after 2015
							Mohelenský potok / Múgelbach po státní hranici	CZ_RW_14023000	not good	good	not good	No	after 2015
Lohbach (Mähring) → Mies, Beraun	DE_BY_WB003	not good	good	not good	No	until 2015	Hamerský potok po ústí do toku Mže	CZ_RW_12962000	not good	good	not good	No	until 2015
Reichenbach → Mies, Beraun	DE_BY_WB002	good	good	good	No	already good	Nádrž Lučina	CZ_LW_110010140004 (lake + catchment, Reichenbach included)	not good	good	not good	Yes	after 2015
Tirschenreuther Waldnaab, Oberlauf oh WSP Liebenst.	DE_BY_NR023	not good	good	not good	No	after 2015	Lesní nába (Waldnaab)	1)	-	-	-	-	-
Pfreimd-Oberlauf / Rehlingbach / Zottbach	DE_BY_NR118	not good	good	not good	No	until 2015	Celní p., Huťský p., Celní p. pokrač., Zahájský p., Drachselbach, Havraní p., Celní potok + Hraniční potok / Zottbach + Pfreimd, Spálený p.	CZ_RW_40028000	not good	good	not good	No	until 2015
Katharinabach		-	-	-	No	-	Kateřinský potok po soutok s tokem Nivní potok	CZ_RW_40018000	good	not good	not good	No	until 2015
Pfreimd - Nebenbäche, Fahrbach - Stelzlmühle	DE_BY_NR117	not good	good	not good	No	until 2015	Nivní potok po ústí do toku Kateřinský potok	CZ_RW_40027000	not good	good	not good	No	until 2015
Ascha	DE_BY_NR163	not good	good	not good	No	after 2015	Plešský p.	1)	-	-	-	No	-
Bayer. Schwarzach bis Silbersee / Hüttenbach / Biberbach	DE_BY_NR143	not good	good	not good	No	until 2015	Kamenný potok, Lučina, Černý potok, Nemanický potok	CZ_RW_40045000	good	good	good	No	already good
Schwarzach bis Schaufelbach / Rhaner Bach / Rötzbach / Buchbach	DE_BY_NR133	not good	good	not good	No	after 2015	Hlubocký p.	1)	-	-	-	-	-
Kalte Pastritz / Schaufelbach	DE_BY_NR134	not good	good	not good	No	until 2015	Chladná Bystřice po soutok s tokem Chambach	CZ_RW_40092000	good	good	good	No	already good
Chamb bis Drachensee und Nebengewässer / Rappendorfer Bach	DE_BY_NR303	not good	good	not good	No	after 2015	Rybniční potok po soutok s tokem Chambach, Kouba po soutok s tokem Rybniční potok	CZ_RW_40081000 CZ_RW_40078000	not good	good	not good	No	after 2015
Chodenanglbach bis CZ-Grenze	DE_BY_WB001	good	good	good	No	already good	Chodská Úhlava po ústí do toku Úhlava	CZ_RW_13234000	not good	good	not good	No	until 2015
Großer Regen	DE_BY_NR229	good	good	good	No	already good	Řezná po státní hranici, Deffernik, Kleiner Regen, TVS Frauenau	CZ_RW_40061000	good	good	good	No	already good
-	2)	-	-	-	-	-	Prášilský potok po ústí do toku Křemelná	CZ_RW_11994000	good	good	good	No	already good
Rinchnacher Ohe	DE_BY_NR247	not good	good	not good	No	after 2015	-	1)	-	-	-	-	-
Reschbach	DE_BY_IN140	not good	good	not good	No	until 2015	-	1)	-	-	-	-	-
Wolfsteiner Ohe	DE_BY_IN134	good	good	good	No	already good	-	1)	-	-	-	-	-
Wagenwasser	DE_BY_WM002	good	good	good	No	already good	Řasnice po ústí do toku Teplá Vltava	CZ_RW_11367000	good	good	good	No	already good
Kalte Moldau	DE_BY_WM001	good	good	good	No	already good	Studená Vltava po soutok s tokem Světlá	CZ_RW_11379000	not good	good	not good	No	after 2015
Note 1) No WB delimited in CZ (an incomplete CZ catchment forms a minor part of DE catchment of the relevant WB)													
Note 2) No WB delimited in BY (an incomplete BY catchment forms a minor part of CZ catchment of the relevant WB)													